



Die schönsten Radtouren der Mittleren Schwäbischen Alb

Mit dem Tourenbuch fürs Fahrrad über die Schwäbische Alb

Touren für jeden Geschmack

Über 600 Kilometer gut ausgebaute Radwanderwege mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden führen durch die großartige Landschaft der Mittleren Alb. Die Region bietet jedem Radfahrer etwas: dem sportlichen Tourenfahrer ebenso wie dem naturbegeisterten Radwanderer. Auch der Mountainbiker findet hier erlebnisreiche Strecken. Die alte Kulturlandschaft lockt mit wunderschönen Strecken und lohnenden Zielen: Schlössern und Klöstern, mit Ruinen auf steilen Jurafelsen und Höhlen im Karst, mit herrlichen Ausblicken von Felsenkanzeln und Aussichtstürmen und sie lädt ein in traditionsreiche Städte und uralte Dörfer. Mitten durch den Mythos Schwäbische Alb führt der Landesradweg Baden-Württemberg. Zum entspannten und lustvollen Radeln gehört aber auch, unterwegs nicht an jeder Gabelung halten zu müssen, um die Karte zu studieren.

Mit dem neuen Tourenbuch der Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb im Landkreis Reutlingen e.V. kann man praktisch jede Tour vorherplanen. Das über 60 Seiten starke Buch im handlichen Taschenformat, das in jede Lenkertasche passt, lässt keine Fragen offen. Informationen zu radlerfreundlichen Unterküften und zur Fahrradmitnahme in Bussen und Zügen sind dort ebenso zu finden wie wichtige Telefonnummern sowie Adressen von Radverleih-Betrieben.

Detaillierte Tourenbeschreibung

Kernstück des Buches sind 17 detailliert beschriebene Tourenvorschläge, bei denen für jeden Geschmack etwas dabei ist. Das Spektrum reicht von der abwechslungsreichen Museumstour, die eine Reihe interessanter Ausstellungsstätten verbindet, bis zur anspruchsvollen großen Albtour, bei der einige Höhenmeter zu überwinden sind. Autofans werden sich für die Tour zur Eninger Weide begeistern, die einen Stopp im Automuseum in Engstingen vorsieht.

Jede Routenbeschreibung liefert Informationen zum Streckenverlauf wie Länge, Höhenmeter und Dauer sowie zu Sehenswürdigkeiten, Unterküften und Einkehrmöglichkeiten. Eine intelligente Beschilderung erleichtert die Orientierung: Die beschriebenen Routen sind mit dem Buchstaben "R" versehen und fortlaufend nummeriert. Die Überschrift zeigt, auf welcher Route der Radler sich gerade befindet. Der Geschäftsführer der Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb im Landkreis Reutlingen e. V., Wolfgang Schütz, ist sich sicher: "Mit dem Tourenbuch geben wir radinteressierten Gästen, die unsere schöne Region besuchen, ein äußerst gelungenes und hilfreiches Medium an die Hand."

Weitere Vorschläge für Rad- und Mountainbike-Touren sind auch in der kostenlosen App von Mythos Schwäbische Alb zu finden und im Internet unter: www.mythos-alb.de/karte

Pressekontakt

RSPS Agentur für Kommunikation GmbH

Frau Dr. Anja Baumeister
Bei der Kirche 2
72074 Tübingen

rsps.de/
anja.baumeister@rsps.de

Firmenkontakt

Mythos Schwäbische Alb

Herr Wolfgang Schütz
Kaiserstraße 27
72764 Reutlingen

mythos-alb.de
info@mythos-alb.de

Der Tourismus im Landkreis Reutlingen ist bereits heute mit über 1 Mio. Übernachtungen und ca. 8,5 Mio. Tagesgästen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Die Öffnung des Truppenübungsplatzes Münsingen, die Weiterentwicklung des Biosphärengebietes Schwäbische Alb und des UNESCO-Geoparks Schwäbische Alb, die rasante Entwicklung des Shopping-Tourismus in Metzingen und der Landesmesse Stuttgart sind neue vielversprechende Chancen.

Mythos Schwäbische Alb ist die Tourismusgemeinschaft des Landkreises Reutlingen, deren Aufgabe und Ziel es ist, das vorhandene touristische Potenzial attraktiv in Szene zu setzen und die Region dadurch vielfältig zu vermarkten.

Die Ziele werden durch die Bewerbung des touristischen Angebotes, die Aufarbeitung und Bündelung von Informationen für Gäste und Mitglieder und die Bereitstellung von Vermarktungs- und Kommunikationswegen erreicht.

Ebenso steht die Zusammenarbeit mit anderen im Tourismus tätigen Organisationen im Mittelpunkt. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Landkreis Reutlingen wird die Tourismusentwicklung nachhaltig gefördert.

